Universität Dortmund

Wintersemester 2006/07

Einführung in die Informatik für Naturwissenschaftler und Ingenieure (alias Einführung in die Programmierung) (Vorlesung)

Prof. Dr. Günter Rudolph
Fachbereich Informatik
Lehrstuhl für Algorithm Engineering



Inhalt

Einführung

- $\sqrt{}$
- Konstruktoren / Destruktoren ☑
- Kopierkonstruktor
- Selbstreferenz
- Überladen von Operatoren
- ...

Noch ein Beispiel ...

```
Punkt::Punkt(double ax, double ay) {
    x = ax; y = ay;
    cout << "K: " << x << " " << y << endl;
}
Punkt::~Punkt() {
    cout << "D: " << x << " " << y << endl;
}</pre>
```

```
int main() {
  cout << "Start" << endl;
  Punkt p1(1.0, 0.0);
  Punkt p2(2.0, 0.0);
  cout << "Ende" << endl;
}</pre>
```

Ausgabe:

Start
K: 1.0 0.0
K: 2.0 0.0
Ende
D: 2.0 0.0
D: 1.0 0.0

Konstruktoren:

Aufruf in Reihenfolge der Datendefinition

Destruktoren:

Aufruf in <u>umgekehrter</u> Reihenfolge

Großes Beispiel ...

```
Punkt g1(-1.0, 0.0);
Punkt q2(-2.0, 0.0);
int main() {
  cout << "Main Start" << endl;</pre>
  Punkt q1(0.0, 1.0);
    cout << "Block Start" << endl;</pre>
    Punkt p1(1.0, 0.0);
    Punkt p2(2.0, 0.0);
    Punkt p3(3.0, 0.0);
    cout << "Block Ende" << endl;</pre>
  Punkt q2(0.0, 2.0);
  cout << "Main Ende" << endl;</pre>
Punkt q3(-3.0, 0.0);
```

```
○ demo
::\EINI>points
 lain Start
Block Start
Block Ende
Main Ende
D: -3 0
D: -2 0
D: -1 И
C:\EINI>^U
```

```
class Punkt {
private:
   int id;
public:
   Punkt();
   ~Punkt();
};
```

```
static int cnt = 1;
Punkt::Punkt() : id(cnt++) {
  cout << "K" << id << endl;
}
Punkt::~Punkt() {
  cout << "D" << id << endl;
}</pre>
```

"Hack!" Nur für Demozwecke!

Feld / Array

```
Punkt.h
```

Punkt.cpp

```
int main() {
  cout << "Start" << endl;
  {
    cout << "Block Start" << endl;
    Punkt menge[3];
    cout << "Block Ende" << endl;
  }
  cout << "Ende" << endl;
  return 0;
}</pre>
```

```
Ausgabe: Start
Block Start
K1
K2
K3
Block Ende
D3
D2
D1
```

Ende



1. Allgemein

Bei mehreren globalen Objekten oder mehreren lokalen Objekten innerhalb eines Blockes werden

- die Konstruktoren in der Reihenfolge der Datendefinitionen und
- die Destruktoren in umgekehrter Reihenfolge aufgerufen.

2. Globale Objekte

- Konstruktor wird zu Beginn der Lebensdauer (vor main) aufgerufen;
- Destruktor wird hinter der schließenden Klammer von main aufgerufen.

3. Lokale Objekte

- Konstruktor wird an der Definitionsstelle des Objekts aufgerufen;
- Destruktor wird beim Verlassen des definierenden Blocks aufgerufen.

Regeln für die Anwendung für Konstruktoren und Destruktoren

4. Dynamische Objekte

- Konstruktor wird bei new aufgerufen;
- Destruktor wird bei delete für zugehörigen Zeiger aufgerufen.

5. Objekt mit Klassenkomponenten

- Konstruktor der Komponenten wird vor dem der umfassenden Klasse aufgerufen;
- am Ende der Lebensdauer werden Destruktoren in umgekehrter Reihenfolge aufgerufen.

6. Feld von Objekten

- Konstruktor wird bei Datendefinition für jedes Element beginnend mit Index 0 aufgerufen;
- am Ende der Lebensdauer werden Destruktoren in umgekehrter Reihenfolge aufgerufen.

Kopierkonstruktor (copy constructor)

```
class Punkt {
private:
   double x, y;
public:
   Punkt(double ax, double bx);
   Punkt(const Punkt& p);
   ~Punkt();
};
```

Kann wie eine Zuweisung interpretiert werden!

Kopierkonstruktor

```
Punkt::Punkt(const Punkt& p) {
  x = p.x; y = p.y;
}
```

Entstehendes Objekt wird mit einem **bestehenden**Objekt initialisiert!

alternativ:

```
Punkt::Punkt(const Punkt& p) : x(p.x), y(p.y) { }
```

wirkt wie Zuweisung; geht nur bei Klassenelementen

Kopierkonstruktor (copy constructor)

Bauplan:

ObjektTyp (const ObjektTyp & bezeichner);

→ Kopierkonstruktor liefert / soll liefern byteweises Speicherabbild des Objektes

Wird automatisch aufgerufen, wenn:

- 1. ein neues Objekt erzeugt und mit einem bestehenden initialisiert wird;
- 2. ein Objekt per Wertübergabe an eine Funktion gereicht wird;
- 3. ein Objekt mit return als Wert zurückgegeben wird.

```
Punkt a(1.2, 3.4); // Neu
Punkt b(a); // Kopie
Punkt c = b; // Kopie
b = a; // Zuweisung!
```

Was passiert, wenn ich keinen Kopierkonstruktor implementiere?

Kopierkonstruktor (copy constructor)

Wird für eine Klasse **kein** Kopierkonstruktur implementiert, dann erzeugt ihn der Compiler **automatisch!**

Achtung!

Es wird dann ein byteweises Speicherabbild des Objektes geliefert!

⇒ "flache Kopie" (engl. shallow copy)

Problem:

- Konstruktor fordert dynamischen Speicher an —— nur Kopie des Zeigers
- Konstruktor öffnet exklusive Datei (o.a. Resource) nicht teilbar! Crash!
- ⇒ dann "tiefe Kopie" (engl. deep copy) nötig!
- ⇒ man **muss** Kopierkonstruktor (und Destruktor) implementieren!

Klassendefinition

```
class CZeit {
                          Default-Werte
private:
 int mStd, mMin, mSek;
public:
 CZeit();
                                     // Konstruktor
 CZeit(int std, int min = 0, int sek = 0); // Konstruktor
                                // Kopierkonstruktor
 CZeit(const CZeit& aZeit);
 void Anzeigen();
 int Std();
 int Min();
 int Sek();
 };
CZeit addiere(CZeit z1, CZeit z2); // globale Funktion
```

Konstruktoren

```
CZeit::CZeit() : mStd(0), mMin(0), mSek(0) { }

CZeit::CZeit(int aStd, int aMin, int aSek) :
    mStd(aStd), mMin(aMin), mSek(aSek) {
    assert(mStd >= 0 && mStd < 24);
    assert(mMin >= 0 && mMin < 60);
    assert(mSek >= 0 && mSek < 60);
}

CZeit::CZeit(const CZeit& aZeit) :
    mStd(aZeit.mStd), mMin(aZeit.mMin), mSek(aZeit.mSek) { }</pre>
```

statische Elementfunktion

```
CZeit CZeit::Jetzt() {
   time_t jetzt = time(0);
   struct tm *hms = localtime(&jetzt);
   CZeit z(hms->tm_hour, hms->tm_min, hms->tm_sec);
   return z;
}
```

```
int CZeit::Std() { return mStd; }
int CZeit::Min() { return mMin; }
int CZeit::Sek() { return mSek; }
void CZeit::Anzeigen() {
  cout << mStd << ':' << mMin << ':' << mSek << endl;
}</pre>
```

```
CZeit addiere(CZeit z1, CZeit z2) {
   CZeit zeit;
   zeit.mStd = z1.mStd + z2.mStd;
   // usw
}
```

```
CZeit addiere(CZeit z1, CZeit z2) {
  int std = z1.Std() + z2.Std();
  int min = z1.Min() + z2.Min();
  int sek = z1.Sek() + z2.Sek();
  CZeit zeit(std, min, sek);
  return zeit;
}
```

ACHTUNG!

Externer Zugriff auf private Daten! Zugriff gesperrt!

⇒ Funktioniert so nicht!

Hier muss noch dafür gesorgt werden, dass der Konstruktor keine Assertion "wirft!"

"Verschönerung" der Zeitanzeige

```
bisher:
CZeit z(12,5,34); z.Anzeigen();
liefert Ausgabe: 12:5:34

void CZeit::Anzeigen() {
  cout << mStd << ':' << mMin << ':' << mSek << endl;
}</pre>
```

wir wollen haben: 12:05:34

```
void CZeit::Anzeigen() {
    if (mStd < 10) cout << "0";
    cout << mStd << ":";
    if (mMin < 10) cout << "0";
    cout << mMin << ":";
    if (mSek < 10) cout << "0";
    cout << mSek << endl;
}</pre>
```

Testprogramm

```
#include <iostream>
                                  Ausgabe (z.B.):
#include "CZeit.h"
using namespace std;
                                  15:45:21
int main(){
  CZeit z(CZeit::Jetzt());
  z.Anzeigen();
  CZeit a(1,0,0);
  CZeit sum;
                                  schöner wäre ja: sum = z + a;
  sum = addiere(z, a); ——
  sum.Anzeigen();
  return 0;
```

Überladen von Operatoren!

Normalisierung

```
class CZeit {
private:
   int mStd, mMin, mSek;
   void normalize();

public:
   ...
};
```

```
void CZeit::normalize() {
   mMin += mSek / 60;
   mSek %= 60;
   mStd += mMin / 60;
   mMin %= 60;
   mStd %= 24;
}
```

Private Hilfsfunktion:

kann nur **innerhalb** der Klassenimplementierung aufgerufen werden!

setzt beliebige nichtnegative Werte auf "normale" Werte:

```
0 \le mStd < 24
```

$$0 \le mMin < 60$$

$$0 \le mSek < 60$$

Konstruktor: 2. Version

```
CZeit::CZeit(int aStd, int aMin, int aSek) :
mStd(aStd), mMin(aMin), mSek(aSek) {
  normalize();
}
```

Konstruktor: 3. Version

```
CZeit::CZeit(
  unsigned int aStd,
  unsigned int aMin,
  unsigned int aSek
) : mStd(aStd), mMin(aMin), mSek(aSek) {
  normalize();
}
```

Problem:

negative
Eingaben werden
via normalize()
nicht "repariert"

Lösung:

nichtnegative
Eingaben
erzwingen via
unsigned int
in Argumentliste
des Konstruktors

Selbstreferenz

```
class CZeit {
...
    CZeit& addStd(int n);
    CZeit& addMin(int n);
    CZeit& addSek(int n);
}
```

```
CZeit& addMin(int n) {
   mMin += n;
   normalize();
   return *this;
}
```

für 3. Version: unsigned int

```
Bsp:
CZeit x = CZeit::Jetzt();
CZeit z = x.addStd(1).addMin(21);
```

Schlüsselwort: this

this ist Zeiger auf das Objekt, für das die Elementfunktion aufgerufen wurde.

*this bezieht sich auf das Objekt selbst.

Überladen von Operatoren

- Operator ist eine Verknüpfungsvorschrift!
- Kann man auffassen als Name einer Funktion:

Bsp: Addition a + b interpretieren als + (a, b)

• in C++ als: c = operator+ (a, b)

Funktionsname Argumente

Zweck:

eine Klasse mit Funktionalität ausstatten, die vergleichbar mit elementarem Datentyp ist!

Vorteil:

Quellcode wir übersichtlicher



Überladen von Operatoren

Welche?

+	^	==	+=	^=	!=	<<	()
-	&	>	-=	&=	& &	<<=	new
*	ı	>=	*=	=	11	>>	delete
/	~	<	/=	++	->	>>=	=
90	!	<=	%=		->*	[]	

Wie?

Objekttyp& operator@(const ObjektTyp& bezeichner)

Objekttyp operator@ (const ObjektTyp& bezeichner)

Überladen von Operatoren

```
bool operator== (const CZeit& aZeit) {
  if (aZeit.mStd != Std()) return false;
  if (aZeit.mMin != Min()) return false;
  if (aZeit.mSek != Sek()) return false;
  return true;
}
```

Test auf Gleichheit

```
CZeit& operator= (const CZeit& aZeit) {
   mStd = aZeit.mStd;
   mMin = aZeit.mMin;
   mSek = aZeit.mSek;
   return *this;
}
```

Zuweisung

Wenn für eine Klasse der Zuweisungsoperator **nicht** überschrieben wird, dann macht das der Compiler **automatisch**!

Vorsicht!

Speicher des Objektes wird byteweise überschrieben!

Problem:

- z.B. wenn Objekt dynamischen Speicher verwendet
- ⇒ gleiche Problematik wie beim Kopierkonstruktor

Merke:

Wenn die Implementierung eines Kopierkonstruktors nötig ist, dann höchstwahrscheinlich auch Destruktor und überschriebene Zuweisung!



Kopierkonstruktor:

Initialisierung einer neu deklarierten Variable von existierender Variable

Zuweisung:

- wirkt zwar wie Kopierkonstruktor (flache Kopie bzw. tiefe Kopie), überschreibt jedoch Speicher der existierenden Variable mit dem Speicher der zuweisenden, existierenden Variable
- zusätzlich ggf. Aufräumen: Freigabe dynamischer Speicher!
- außerdem: Rückgabe einer Referenz auf sich selbst

Überladen von Operatoren

```
CZeit& CZeit::operator+= (const CZeit& aZeit) {
    mStd += aZeit.mStd;
    mMin += aZeit.mMin;
    mSek += aZeit.mSek;
    normalize();
    return *this;
}
```

Addition mit Zuweisung

Addition

Test

```
int main() {
                                  // 23:59:59
 CZeit x(0,0,86399);
  x.Anzeigen();
                                  // 00:00:00
  x.addSek(1);
  x.Anzeigen();
  x.addStd(12).addMin(13).addSek(14).Anzeigen(); // 12:13:14
 CZeit z1 = CZeit::Jetzt(); // statische Elementfunktion
 CZeit z2 = z1; // Zuweisung, nutzt aber Kopierkonstruktor!
  z1.Anzeigen();
  if (z1 == z2)
                                 // Operator == überladen
    cout << "Gleich!" << endl;</pre>
 CZeit a(1), b(0,1), c(0,0,1); // Nutzung der Defaults
  z1 += a;
                                  // Operator += überladen
  z1.Anzeigen();
```

Fortsetzung auf nächster Folie ... —

Fortsetzung ...

